

KIRCHENANZEIGER

DER KATH. SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

ST. PETER
BAD WALDSEE

ST. PETER UND PAUL
REUTE

ST. JOHANNES EVANGELIST
MICHELWINNADEN

ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH



WORT ZUM FASNETSSONNTAG

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste, groß und klein,

der aktuellen Zeit geschuldet soll es hier wieder sein,
das Wort zum Sonntag, in Verse gedreht,
passend zur Fasnet, fromm-närrisch verhäckelt.
Was schreib ich dieses Jahr? Das Hirn fängt an zu rauchen,
schnell ein Gebet zum Hl. Geist, den kann ich gebrauchen.
Hhm, ich könnt, ohne mit der Schulter zu zucken,
die Predigt von Sonntag (weil fertig) hier schon abdrucken.
Klar verrate ich die noch nicht, geb dafür das Motto für Sonntag kund:
Im Gottesdienst wird's farbig, es heißt: Wir machen die Kirche bunt!
Der Scheinheiligenball kommt bekanntlich ohne Motto aus,
da strömen am Sonntagabend ja lauter Scheinheilige ins Gemeindehaus,
jede und jeder so wie er oder sie will, halt närrisch kostümiert,
schon morgens im Gottesdienst wär ein buntes Häs prädestiniert!

Kommt vom Sonntagsevangelium noch eine Zurüstung daher?
Wenn ich die Leseordnung betrachte, fällt es mir nicht schwer,
einen Bezug herzustellen zur kommenden närrischen Zeit:
Aktuell sind es ja Sätze der Bergpredigt, klar und mit Deutlichkeit;
aber darüber hinaus klingt für mich auch viel Humor durch, zweifelsohne,
wenn es da heißt beim Evangelisten, im matthäischen O-Tone:
wie eben der Vater im Himmel die Sonne aufgehen lässt,
über Bösen und Guten - wenn das kein gutes Omen ist fürs Narrenfest!
Selbst wenn die Sonne nicht scheint, lässt es Gott der Vater regnen,
über Gerechte und Ungerechte - das heißt doch, er wird alle segnen,
die Heiligen wie die Scheinheiligen, die Narren und die Frommen,
wenn das kein Grund ist, immer wieder zu ihm zu kommen.
Ihm die Ehre zu geben, eben auch an den närrischen Tagen,
dafür möchte ich werben und noch einige Wünsche sagen,

sie gelten gleichermaßen für Christen und Narren:
Dass wir mit Heiterkeit nicht sparen.
Dass Spaß und Freude überwiegt
und immer Fröhlichkeit obsiegt.



- AHA -
HERZLICHE
EINLADUNG ZUR
NARRENMESSE

Dass wir am Tage und auch zur Nacht,
dafür sorgen, dass jeder lacht.
Vergesst auch nie, IHM, unserem Herrn, zu danken,
dann hat der Frohsinn keine Schranken.
Denn mit IHM feiern, das ist nie verkehrt,
das macht das Leben erst lebenswert.

Habt Humor drum, liebe Schwestern, liebe Brüder
heute, morgen, ja immer wieder.
Denn Lachen macht das Herz ganz weit
nicht nur zur schönen Fasnetszeit.
Drum freuet euch, zeigt euch als Christen,
ihr, die gottgeliebten Optimisten.
So lasst uns lachen, herzlich, hier und da,
in der Fasnet, im Alltag, allüberall. AHA!

Stefan Werner

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & MEHR



ST. PETER
BAD WALDSEE

Sa, 01. März

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 02. März

8. Sonntag im Jahreskreis

09.31 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Beteiligung der Narren in St. Peter

Di, 04. März

09.30 Uhr: EUCHARISTIE entfällt

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkirche

Mi, 05. März

Aschermittwoch

19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung in St. Peter

Do, 06. März

18.00 Uhr: Friedensgebet in St. Peter

Sa, 08. März

19.00 Uhr: Fastenaktion Zwischenruf „Auf die Würde fertig los“ – Gebet, Predigt und Musik in St. Peter

So, 09. März

1. Fastensonntag

09.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

18.30 Uhr: Abendgebet in Mittelurbach

DAS PFARRBÜRO IST AM ROSENMTAG, 03.03. GESCHLOSSEN



ST. JOHANNES
BAPTIST
HAISTERKIRCH

So, 02. März

8. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Mi, 05. März

Aschermittwoch

09.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenauflegung

So, 09. März

1. Fastensonntag

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

DAS PFARRBÜRO IST AM ROSENMTAG, 3.3. GESCHLOSSEN. ERSATZWEISE IST DANN DAS PFARRBÜRO AM FREITAG DAVOR, AM 28. FEBRUAR VON 10.00-12.00 UHR GEÖFFNET.



ST. JOHANNES
EVANGELIST
MICHELWINNADEN

So, 02. März

8. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Mi, 05. März

Aschermittwoch

19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung

So, 09. März

1. Fastensonntag

09.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)



ST. PETER UND
PAUL REUTE

Fr, 28. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE

So, 02. März

8. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Mo, 03. März

Rosenmontag

Es finden heute keine stille Anbetung in Gaisbeuren und keine Andacht in Kümmerazhofen statt

Di, 04. März

EUCHARISTIE in Gaisb. entfällt

Mi, 05. März

Aschermittwoch

19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Aschenbestreuung

Do, 06. März

18.00 Uhr: Gebet um geistliche Berufung

Fr, 07. März

Der Rosenkranz und die Eucharistie entfallen heute. Einladung zum Weltgebetstag der Frauen: siehe rechte Seite

So, 09. März

1. Fastensonntag

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (We)

11.00 Uhr: evangelischer Gottesdienst in Gaisbeuren

DAS PFARRBÜRO IST AM ROSENMTAG, 03.03. GESCHLOSSEN.



ZU GOTT
GERUFEN
WURDE

Svetlana Ibel (52)



DAS SAKRAMENT
DER TAUFGE
EMPFGING

Fiete Bautz



WIR BETEN
FÜR UNSERE
VERSTORBENEN

So, 9.3., 9.30 Uhr, St. Peter
Elisabeth und Franziska Rudolf, Verena und Isidor Birk



ROSENKRAZ-
GEBETE

Bad Waldsee

St. Peter: Sa | 18.20 Uhr

Spitalkapelle:

Mo | Mi | Fr | So | 17.00 Uhr

Di | 18.15 Uhr, anschließende

Eucharistische Anbetung

Frauenbergkapelle: Mi | 18.30 Uhr

INFORMATIONEN

Kerzenspenden in St. Peter

Ein Betrag von 520€ sind für Kerzenspenden eingegangen. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Messintentionen an folgenden Samstagen in der Fastenzeit: 08.03., 22.03. und 05.04. um 19 Uhr werden jeweils auf die Sonntage, 09.03., 23.03. und 06.04. in die 9.30 Uhr Gottesdienste verlegt. Bitte beachten Sie die Änderungen und wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



GLÜCKSELIGKEITEN

Für die, die ein bisschen Humor haben und weise werden wollen

Selig, die über sich selbst lachen; sie werden genug Unterhaltung finden.

Selig, die einen Berg von einem Maulwurfhügel unterscheiden; sie werden sich Ärger ersparen.

Selig, die schweigen und zuhören; sie werden viel Neues erfahren.

Selig, die kleine Dinge ernst nehmen; sie werden weit kommen.

Selig, die denken, bevor sie handeln, und beten, bevor sie denken, denn sie werden eine Menge Dummheiten vermeiden.

Selig, die Gott erkennen und lieben; sie werden Güte und Heiterkeit ausstrahlen.

Selig seid ihr, wenn ihr lächeln könnt und kein böses Gesicht macht, denn euer Weg wird von der Sonne beschienen sein.

(petites soers de Jesus/Kleine Schwestern Jesu)

GEBET ZU ASCHERMITTWOCH

Gott, wir haben Palmzweige verbrannt, um Asche zu gewinnen.

Asche ist verbranntes Leben.

Asche ist zerstörtes Leben.

Vor nicht langer Zeit haben Synagogen, Häuser, Städte und Dörfer gebrannt. Sie sanken in Schutt und Asche.

Vor nicht langer Zeit sind Menschen in den Gasöfen der Nazis verbrannt: Juden, Sinti, Roma und Homosexuelle. Ihr Leben, ihre Sehnsüchte, ihre Träume, ihre Wünsche, ihre Liebe - Asche.

Asche - Zeichen, das erinnert. - Zeichen, das mahnt. - Zeichen für uns.

Gott, wenn wir uns nun Asche auf unser Haupt streuen lassen, dann segne uns. Hauche uns dein Leben ein, damit wir versöhnt werden, damit wir Gewalt aus unserem Leben verbannen, damit wir an unseren Tod erinnert werden und das Leben. **Gott segne uns.**



TERMINE

März 2025

02 Fasnet - Scheinheiligenball

So
18.30 Saalöffnung
19.19 Programmbeginn
Gemeindehaus St. Peter
Bad Waldsee

05 Aschermittwoch

Gottesdienste in der SE, jeweils mit Aschenbestreuung

09.00 Haisterkirch
19.00 St. Peter
19.00 Reute
19.00 Michelwinnaden

07 Weltgebetstag der Frauen

Fr
18.30 Treffen zum Einsingen (evang. Kirche)
19.00 Gottesdienst in der evangelischen Kirche
Anschließend: Einladung ins evangelische Gemeindehaus mit Information zum Land.

AUF DIE WÜRDE. FERTIG. LOS!

Einen Ausruf – den in etwas anderer Form jede und jeder von Ihnen kennen wird – von Bundesjugendspielen oder Leichtathletikwettkämpfen aus dem Fernseher. Die Worte bilden eine Startsituation und implizieren ein „Jetzt geht es los!“, ein Durchhalten, ein Aktivwerden, ein Ankommen, einen Zieleinlauf.

Ganz bewusst nutzt **Misereor** in ihrer diesjährigen **Fastenaktion** die Anspielung der Startsituation und verknüpft sie mit der Menschenwürde. Denn wenn wir uns in diesen Tagen, Wochen und Monaten umblicken, dann wird einmal mehr deutlich: Sich für den Menschen und seine Würde stark zu machen, ist unerlässlich. Sie wird überall da bedroht, wo Rechte entzogen, wo Bedürfnisse missachtet, wo Ungleichheiten aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Sexualität, Religionszugehörigkeit oder Aussehen aufgemacht werden. Dabei ist der Einsatz für die Menschenwürde unerlässlich für eine friedliche, eine



gleichberechtigte und perspektivenreiche Zukunft.

Der Liturgie-Ausschuss der SE möchte diese Gedanken aufgreifen und startet ihrerseits eine neue Reihe in der **Fastenzeit**. Immer **samstags, um 19.00 Uhr**, soll es **an unterschiedlichen Orten** einen „Zwischenruf“ geben, vielleicht auch mehr ein „Aufruf“ oder ein „Wachruf“. Dabei geht es um Bereiche, wo wir Menschenwürde gefährdet sehen.

Dabei kommen Betroffene zu Wort, ihre Erfahrungen und Erzählungen werden liturgisch gerahmt durch Gebet und Musik.

Herzliche Einladung zu dieser Reihe „Zwischenruf“.

Die genauen Themen und der jeweilige Ort werden im nächsten Kirchenanzeiger veröffentlicht.



IN MEMORIA HILDEGARD SCHAM – WER ERINNERT SICH NOCH?



Frau Hildegard Scham, ehemals Gemeindefereantin in Bad Waldsee, verstarb im Alter von 102 Jahren am 10.02. im Pflegeheim/Wohnpark am Schloss.

Aufgewachsen in Heilbronn in schwierigen Zeiten sah sie sich als jüngstes von 5 Geschwistern mit Schicksalen konfrontiert: der frühe Tod des Vaters, der älteste Bruder im Krieg gefallen, das elterliche Haus durch Bombenangriffe zerstört. Nach dem Krieg zurück in Heilbronn brachte sie die Tätigkeit als Helferin in einer dortigen Pfarrei auf den Beruf der Seelsorgehelferin, wie das damals bezeichnet wurde. Sie absolvierte eine 2jährige Ausbildung in Freiburg. Nach zwischenzeitlicher pflegerischer

Betreuung ihrer Mutter wechselte sie 1960 nach Affaltrach im Heilbronner Umland. Später kam sie mit Pater Joost Jansen, Weißer Vater, in Kontakt und wechselte als Seelsorgehelferin in dessen neuer Gemeinde in Bolheim bei Heidenheim, auch als seine Haushälterin. Sie verstanden sich und ergänzten sich wunderbar. Sie folgte ihm 1980 auch in dessen Ruhestand nach Bad Waldsee; sie selber übernahm Dienste in der Krankenhausesseelsorge – bis zu ihrem Ruhestand 1997. Pater Joost verstarb im Jahr 2000. Sie selber verbrachte ihre letzten Jahre im Wohnpark am Schloß, zuletzt im dortigen Pflegeheim.

Es war ihr tiefer Glaube an Gott, dem sie ihr Leben verdankte und anvertraute. Darin bestärkte sie ein wunderschöner Text, der sie zeit ihres Lebens begleitet hat:

„Wie das Blatt vom Baum löst sich der Mensch von seinem Leben, von seinen Lieben, von seiner Freude, von seinem Schmerz und fällt in Gottes Hand.“

Diakon i.R. Schäffler, Pfr. Bucher, Pfr. Werner

ENGEL



Sie waren im Advent und in der Weihnachtszeit ein besonderer Hingucker: **die Engel, die die Ministranten im Rahmen der Kunstaktion der Jugendseelsorge für St. Peter gebastelt hatten.** Nach ihrem Abhängen kam vereinzelt die Frage auf, ob man (n oder frau) davon welche erwerben könnte. Jetzt liegen die Engel in einem Korb im Pfarrbüro und jede und jeder der möchte kann solche gebastelten Engel mit nach Hause nehmen gegen eine kleine Spende für die Ministranten. Greifen Sie zu! Und unterstützen Sie die tolle Aktion der Ministranten auch im Nachhinein durch Ihre Großzügigkeit!

NACHBERICHT KGR-SITZUNG ST. PETER, BAD WALDSEE

Die KGR-Wahl am 30 März 2025 war eines der Schwerpunktthemen in der Sitzung des Kirchengemeinderates am 18. Februar. Auch die neuen Kandidatinnen und Kandidaten waren zur Sitzung eingeladen und nach einer gegenseitigen Vorstellung wurden die nächsten Termine besprochen: 16. März, Kandidatenvorstellung im Gemeindehaus nach dem Sonntagsgottesdienst; 25. März, letzte Sitzung/Abschluss der aktuellen KGR-Periode; 30. März, ab 18.00 Uhr, „Wahlparty“ mit der Bekanntgabe der Ergebnisse der KGR-Wahl; 29. April, konstituierende Sitzung des neugewählten Gremiums.

Das zweite Schwerpunktthema bildete der **Kirchenanzeiger**. Nach der Neuaufstellung von Redaktion (Pfr. Werner und Gemeindereferentin Weber) und Layout-Gestaltung (Chris Tschönhens und Carina Sproll) im letzten Sommer und den damit verbundenen Veränderungen

(Änderung des Formats) ging es um einen Erfahrungsaustausch. Sowohl vom Redaktionsteam wie auch vom Layout-Team gab es viel positive Einblicke auf Arbeitsbelastung, Regelungen und Abläufe. Generell war sich das Gremium einig, dass der Kirchenanzeiger ein Erfolgsmodell vor allem auch der Seelsorgeeinheit darstellt. Allein die Finanzen machen Sorgen. Die jährlichen Kosten von über 50.000 Euro reißen ein Loch in die Haushalte der einzelnen Gemeinden. Es entstand die Idee, an den Vollaufgaben immer wieder mal einen Spendenaufruf zu platzieren, damit sich Gemeindemitglieder an der Finanzierung beteiligen können. Wenn die Haushaltspläne dann gemacht werden bei knapper werdenden Haushaltsmitteln, müssen sowie so alle Ausgaben auf den Prüfstand da gehört dann der Kirchenanzeiger mit dazu.

Mit einigen Zahlen zu diversen Punk-

ten wartete der **Bericht des Verwaltungsausschusses** auf. Da ging es um Vermietungen, um die Erhöhung der Kostensätze der Nachbarschaftshilfe, um die Unterstützung der Suppenküche und die Vergabe von Spenden aus Mitteln der Kleiderstube. Pfr. Bucher berichtete von Gesprächen mit der Stadt zum Thema Kindergärten.

Beim Thema **Fastenzeit** kamen die Ideen des Liturgie-Ausschusses und des Pastoralteams zur Sprache. Es soll eine Reihe zur Menschenwürde geben und auch das neue MISERERE-Hungertuch wird in vielen Gottesdiensten eine Rolle spielen.

Mit zwei Beschlüssen endete die Sitzung. Joachim Dangel wurde offiziell als Wort-Gottesdienst-Leiter vom KGR bestätigt. Und das private Angebot eine Kinderdisco im Peterskeller in den Wintermonaten wurde ebenfalls positiv entschieden.

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN DER SEELSORGEEINHEIT

GEMEINDESEELSORGE

Pfarrer Thomas Bucher (Bu):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-14,
thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We):
Gut-Betha-Platz 9, T. 990 91-13,
stefan.werner@drs.de

Pater Hubert Vogel (Vo):
Klosterhof 1, T. 40 94 180,
hubert.vogel@drs.de

**Gemeindereferentin
Kathrin Bohnenberger (Bo):**
Klosterhof 1, T. 404 118,
Kathrin.Bohnenberger@drs.de

**Gemeindereferentin
Sandra Weber (Web):**
Klosterhof 1, T. 404 116,
Sandra.Weber@drs.de

**Monika Winstel,
Trauerbegleiterin (Win):**
T. 0163 9721608,
Monika.Winstel@drs.de

JUGENDSEELSORGE

Diakon David Bösl (Bö):
Klosterhof 1, Bad Waldsee
david.boesl@drs.de
Handy & Whatsapp:
0157 51 66 13 14 | T. 404 119
www.mobile-junge-kirche.de

KUR- & REHA-SEELSORGE

**Pastoralreferent Egon Wieland
(kath.):** Klosterhof Bad Waldsee
(Eingang 4), T. 40 41 12,
egon.wieland@drs.de

Pfarrerin Verena Engels (ev.):
T. 409 40 22,
verena.engels-reiniger@elkw.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER BAD WALDSEE

**Pfarrsekretariat,
Gut-Betha-Platz 9:**

Gabriela Dörfinger
T. 990 91-0, Fax 9 90 91-22
stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens
T. 99091-12,
Christine.Tschoenhens@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. Vormittag:
9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Do. Nachmittag:
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

ZUSTÄNDIG AUCH FÜR MICHELWINNADEN

VERMIETUNG GEMEINDE- HAUS ST. PETER

Hausmeister Kesenheimer
T. 0177 7014006
(werktags 11.00 bis 12.00 Uhr)
StPeter.BadWaldsee@kpf.drs.de

KATH. PFARRAMT ST. PETER UND PAUL REUTE

**Pfarrsekretariat,
Augustinerstraße 23:**

Michaela Sproll
T. 12 48
KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Montag: 15.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch & Donnerstag:
8.30 bis 12.00 Uhr

KATH. PFARRAMT ST. JOHANNES BAPTIST HAISTERKIRCH

**Pfarrsekretariat,
Rathausstr. 2:**

Heidrun Bayler
T. 51 27
stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten:
Montag: 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

IMPRESSUM

Presserechtlich verantwortlich
Pfarrer Thomas Bucher,
Pfarrer Stefan Werner

Redaktion Pfarrer Stefan Werner
Gestaltung Chris Tschönhens

Druck Druckerei Marquart GmbH,
Saulgauer Straße 3,
88 326 Aulendorf

Fotos Canva, Pfarrbriefservice

**In den Kirchen liegen Gratis-
exemplare des Kirchenanzeigers
zum Mitnehmen aus.**

Digital ist der Kirchenanzeiger
ab Mittwochabend auf der
Homepage der Seelsorgeeinheit
verfügbar (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) und kann dort
auch als **kostenloser Newsletter**
abonniert werden.

Der Kirchenanzeiger
ist zudem über
den **WhatsApp-
Kanal** der Seelsorgeeinheit über
diesen QR-Code erhältlich.



BEGEGNUNGSTAG FÜR FRAUEN

Vergiss die Freude nicht!

Die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbunds veranstaltet am Samstag, den **15.03.2025 in Bad Waldsee** einen Begegnungstag für Frauen. Dazu sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Beginn ist um **9.00 Uhr** mit einer **Eucharistiefeier** in St. Peter in Bad Waldsee, zelebriert von Herrn Pfarrer Stefan Werner und musikalisch mitgestaltet vom Singkreis Haisterkirch.

Anschließend findet im Gemeindehaus St. Peter ein gemeinsames Frühstück statt.

Um **11.00 Uhr** hält Herr **Thomas Knöller** einen Vortrag zum Thema „Vergiss die Freude nicht!“. Herr Knöller lebt und arbeitet in Tübingen, ist Freier Redner, Autor und Coach. In was für einer Zeit leben wir, dass wir uns daran erinnern müssen, die Freude nicht zu vergessen? Sollte sie nicht ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens sein? So möchten wir Sie herzlich einladen zu einem Tag, an dem Sie Grund zur Freude und zum Lachen haben sollen und sich eine Auszeit vom Alltag nehmen können.

Eintritt: 7,- €, Frühstück: 15,- €

Anmeldung bis 10.03.2025:

Tel.: Maria Rundel 07524/6552 oder
E-Mail: familie.knab@t-online.de

**FÜR FRAUEN
JEDE IST WILLKOMMEN!**